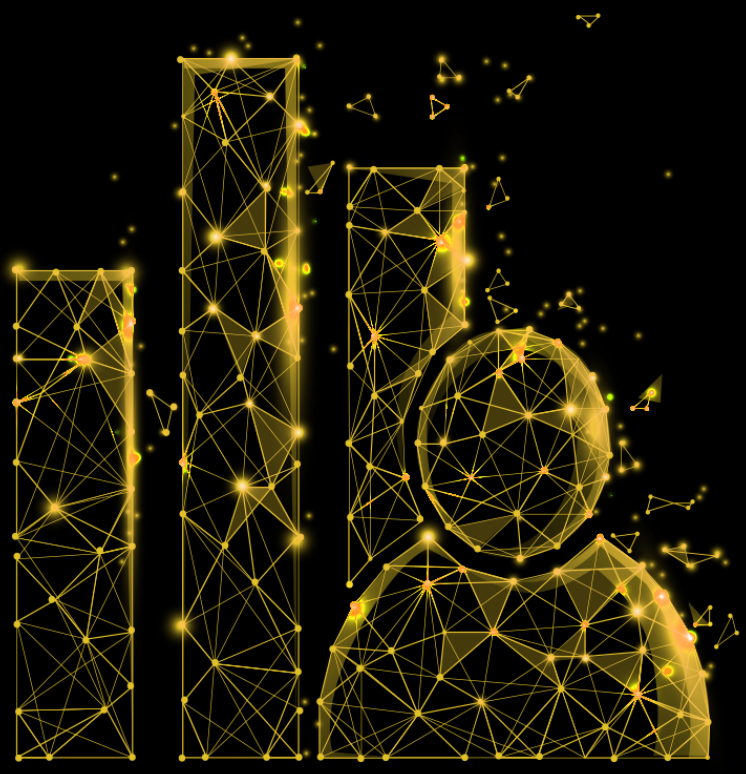
Christoph Heuermann

FIRMEN LEXIKON

Stressfrei den passenden Firmensitz finden



STAATENLOS

Firmen Lexikon

Die ausführlichste Enzyklopädie für Firmen, die Unternehmensformen mit Steuervorteilen umfasst.

… weil Dein Leben Dir gehört!

Urheberrecht
Thirteen Flags LLC
Suite 225C
2880 W Oakland Park Blvd
FL 33311 Oakland Park
©2026 Thirteen Flags LLC
2. Auflage, November 2026
https://staatenlos.ch/
info@staatenlos.ch

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Autoren reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Haftungsausschluss: Die Autoren stehen in keinerlei Beziehung mit sämtlichen vorgestellten Jurisdiktionen. Keinerlei Auflistung eines Landes ist als Empfehlung aufzufassen. Alle Informationen im Buch stammen aus öffentlichen Recherchen, Kontaktanfragen bei Regierungen oder privatem Wissen von Industrie-Experten.
Alle Informationen in diesem Ratgeber sind ohne Gewähr. Affiliate-Links beziehen sich nur auf empfohlene Bücher zur weiteren Lektüre.

Dieses Buch ist in erster Linie an **Dich** gerichtet – als Individuum, das in seinem eigenen Interesse handelt und seine natürlichen Rechte wahrnehmen möchte – weil Dein Leben Dir gehört.

Sodann an **die Denker und Lehrer der Vergangenheit**, die vor vielen Jahren den Grundstein des libertären Denkens gelegt haben. Diese Philosophen haben vielleicht nicht lange genug gelebt, um die Auswirkungen ihrer Ideen zu erleben, doch ihre Lehren haben bis heute Bestand und entwickeln sich ständig weiter.

Nicht zuletzt auch an **alle Politiker, Finanzbeamten und Steuerprüfer**, die ein Buch wie dieses notwendig machen. Dieses Lexikon ist allen Nettostaatsprofiteuren gewidmet, die glauben, man könne auf Kosten anderer leben. Zu Ihrem großen Leidwesen werden wir auch weiterhin Menschen helfen, aus dem System auszusteigen und wir haben nicht die Absicht, damit aufzuhören. **Sie können uns nicht aufhalten!**

Seit wann ist es ein Verbrechen, das zu schützen, was einem gehört?
Wir können nur gewinnen, wenn wir uns an die Regeln derer halten, die sie aufgestellt haben.

In diesem Buch geht es um die Strategien, wie man die besten Regeln zu seinen Gunsten nutzen kann.

Mögen die Spiele beginnen!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7
Einleitung 7
Brauche ich überhaupt eine Auslandsfirma in meiner Situation? 9
Herausforderungen und Lösungen für wohnsitzlose Selbstständige 10
Was Du schon immer einmal über Offshore-Unternehmen wissen wolltest 11
Warum Du keine Angst haben musst, Unternehmen offshore zu registrieren 12
Warum mit einem Unternehmen offshore gehen? 12
Wann ein Unternehmen offshore etwas für Dich ist 13
Wie funktioniert das mit den Steuern? 15
Offshore Steuern 16
Was Du über die Struktur einer Offshore-Firma wissen musst 17
Registrierte Adresse und registrierter Agent 18
Memorandum und Gesellschaftsvertrag 18
Gründungsresolution (First Minutes) 19
Vorsitzende 19
Shareholder 20
Rechtsformen von Offshore-Unternehmen, die Du registrieren könntest 21
IBC: International Business Company 22
PLC: Private Limited Company 22
LLC: Limited Liability Company 23
GBC: Global Business Company 23
SÀRL: Société á responsabilité limitée 23
Welche Länder eignen sich am besten für Offshore-Unternehmen? 23
Besteuerung und Steuerabkommen 24
Der Sachverhalt der Außensteuergesetze 26
Generelle Missbrauchsregelung und Hinzurechnungsbesteuerung 27
Verglichene Indikatoren 29
Offshore-Unternehmen / International Business Companies 34
Bahamas IBC 34
Belize IBC 35
British Virgin Islands BC 37
Cayman Islands Exempt Private Limited 38
Cook Islands IC 39
Costa Rica Private Limited 41
Hongkong Private Limited 42
Marshall Islands IBC 44
Mauritius Authorized Company (formerly GBC II) 45
Panama Private Limited 46
Seychellen IBC 48
St. Kitts und Nevis Business Corporation Ordinance 49
St. Vincent und die Grenadinen BC 50
Uruguay Private Limited 52

Vanuatu IC 53
Vereinigte Arabische Emirate, Ajman IBC 55
Europäische Union: Gesellschaften mit beschränkter Haftung 57
Bulgarien OOD / EOOD 57
Estland OÜ 59
Großbritannien Ltd. 61
Irland Ltd. 63
Kroatien d.o.o. 64
Litauen UAB 66
Luxemburg S.A.R.L. / SOPARFI 68
Malta Ltd. 70
Niederlande B.V. 72
Polen sp.z.o.o. 74
Rumänien SRL 77
Spanien, Kanarische Inseln Wirtschaftliche Sonderzone 79
Spanien, Ceuta & Melilla 82
Tschechien S.R.O. 83
Ungarn KFT 85
Zypern Ltd. 87
Andere europäische Gesellschaften mit beschränkter Haftung 89
Andorra S.L. / S.L.U. 89
Georgien LLC 90
Georgien Virtual Zone 92
Gibraltar Private Limited 93
Isle of Man Private Limited 94
Jersey Private Limited 96
Liechtenstein GmbH 97
Montenegro d.o.o. 98
Nordmazedonien DOO / DOOEL 100
Schweiz, Luzern / Zug GmbH 101
Serbien d.o.o. 103
Weltweite Unternehmen 105
Israel Private Limited 105
Malaysia, Labuan International Company 106
Mauritius Global Business License (formerly GBC I) 108
Singapur Private Limited 110
Vereinigte Arabische Emirate, Ras Al Khaimah wirtschaftliche Sonderzone 111
Vereinigte Staaten von Amerika, C-Corporation 113
Weltweite Personengesellschaften 115
Dänemark K/S 115
Großbritannien LP / LLP 116
Kanada LP / LLP 118
Niederlande C.V. 119
Vereinigte Staaten von Amerika, LLC 121

Zypern-Österreich Organschaft 122
Gründung von Auslandsfirmen durch Staatenlos 124
Joint-Venture-Möglichkeit, einen Staatenlos-Standort aufzubauen 124
Für wen eignen sich amerikanische LLCs und rumänische SAs 125
Die bedingte Eignung von amerikanischen und rumänischen Firmen für bestimmte Geschäfte 126
Florida LLC oder Rumänien-Limited – für welchen Wohnsitz besser geeignet? 129
Was kosten US-LLCs und ein rumänisches Mikro-Unternehmen bei Staatenlos.ch? 130
Quellenverzeichnis 133

Vorwort

„Nichts im Leben ist sicher – außer dem Tod und der Steuer" – so oder so ähnlich lautet ein altbekanntes Sprichwort. Unsere tägliche Lebenserfahrung bestätigt das leider.
Es vergeht kein Tag, an dem nicht dutzende Male Umsatz- und Konsumsteuern anfallen, kein Monat vergeht ohne Einkommensteuern, Sozialversicherungsbeiträge und Ähnliches. Am Ende bleibt uns nur etwa die Hälfte unseres Verdienstes – die andere Hälfte landet im Schlund eines immer gierigeren Staates.

Einleitung

Unternehmer machen unsere modernen Gesellschaften erst möglich und halten sie zusammen. Das wird allzu oft von denen vergessen, die auf Kosten von Unternehmern ihr Leben fristen. Stattdessen werden sie nach aller Kunst ausgenommen, malträtiert und schief angesehen. Erst hat man Mitleid mit ihnen, später schlägt der Neid durch. Der Unternehmer in deutschsprachigen Gefilden hat es nicht leicht.

Jeder Unternehmer geht mit seiner Idee ein Risiko ein. Er investiert Zeit, Kapital und seine Gesundheit, um Erfolg zu haben – oder auch nicht. Wenn er scheitert, wird er stigmatisiert. Im herkömmlichen System ist es ihm kaum noch möglich, erneut Fuß mit einer Geschäftsidee zu fassen. **Hat er hingegen Erfolg, so wird er bestraft. Mit jeder zusätzlichen Einnahme steigt seine Steuerlast.**

Viele Unternehmer sind damit einverstanden, ihren Teil zum Gemeinwohl zu leisten. Sie erwarten nur, dass der Staat sich selbst als Unternehmer bei der Ausgabe von Steuern verhält. Stattdessen jedoch nimmt er ein Vielfaches dessen ein, was nötig wäre, um grundlegende Dienstleistungen zu finanzieren und legitimiert diese Mehreinnahmen mit immer neuen Versprechungen für Sondergruppen im Geschacher des demokratischen Systems.

Großkonzerne mit gut bezahlten Lobbyisten und einer Armada aus Steueranwälten stört dies wenig. Sie haben sich bestens mit dem System arrangiert und nutzen es geschickt aus, um Konkurrenz zu verdrängen und kleinzuhalten. Leiden tut der kleine Unternehmer und Selbstständige, der einen Großteil der Lasten schultern muss.

In ganz Deutschland gibt es gerade einmal noch 15 Millionen Nettosteuerzahler, d. h. sie zahlen mehr Steuern, als sie vom Staat in direkten Transfers zurückbekommen. Von diesen scheidet etwa die Hälfte im nächsten Jahrzehnt durch Alter und Berufsunfähigkeit aus. Von den verbleibenden 8 Millionen verlassen indes über 100.000 Menschen jährlich das Land – Tendenz stark steigend.

Dieses Buch wurde jedoch nicht geschrieben, um sich über die Zustände unserer Gesellschaften zu beschweren. Es möchte Unternehmern aller Art lieber Lösungswege

aufzeigen, wie sie sich aus einem System befreien können, das eine immer stärkere Belastung mit immer weniger Mehrwert kombiniert. Die Besteuerung bringt für viele nur das Fass zum Überlaufen.

„Manche Vögel sind nicht dazu bestimmt, in Käfigen zu leben!"
(Die Verurteilten,1994)

Nach den erfolgreichen Lexika zu Banken und Auswandern ist dieses Firmen-Lexikon ein weiterer Teil der Staatenlos-Reihe zum internationalen freien Leben. **„Weil Dein Leben Dir gehört" ist bewusst zum Motto erhoben worden, weil die Mündigkeit, Freiwilligkeit und Freiheit in unseren heutigen politischen Systemen leider immer mehr abhandenkommt.**

Neben der Flagge „**Unternehmen**" gilt es insbesondere auf die Flaggen „**Wohnsitz**" und „**Banken**" zu achten. Diese müssen in jeder Flaggenstrategie berücksichtigt werden, um das eigene Geschäft bestmöglich und legal aufzustellen. Dieses Buch geht auf diese Thematiken insoweit ein, wie sie zum Verständnis der nachfolgenden Zeilen nötig sind. Für genauere Details ist aber empfohlen, in den entsprechenden Werken nachzuschlagen.

In den anderen Büchern vergleichen wir verschiedene Banken und geben Empfehlungen ab, ob sich diese als Geschäftsbanken für verschiedenste Unternehmen und Jurisdiktionen eignen. Ein Unternehmen ohne entsprechendes Bankkonto ist in den meisten Fällen wertlos. Ebenso befassen wir uns mit der Flagge des Wohnsitzes. Auch diese erfährt hohe Relevanz in Verbindung mit der Firmengründung. Schließlich regulieren Gesetze am steuerlichen Wohnsitz die Möglichkeiten der legalen Firmengründung weltweit. Wer von einem anderen Land aus flexibler agieren will, sollte sich mit Informationen versorgen und unsere Lexika sind dabei eine große Hilfe!

Dieses Firmen-Lexikon handelt jedoch nicht nur von Steuern. Unternehmen lassen sich auch für eine Vielzahl anderer Tätigkeiten nutzen, als nur möglichst wenige Steuern zu zahlen. Auch wenn man seine Steuerlast vielleicht gar nicht legal reduzieren kann, kann sich eine Firmengründung zwecks Vermögensschutz, Abmahn-Sicherheit oder Verschleierung lohnen.

Nach internationalem Recht gilt generell das Gesellschaftsrecht im Gründungsland. Das Steuerrecht hingegen schaut z. B. in den DACH-Ländern, aus welchem Staat das Unternehmen effektiv betrieben wird. Eine Panama-Firma kann so etwa steuerlich wie eine deutsche GmbH behandelt werden, gesellschaftsrechtlich jedoch dennoch die Vorteile einer Steueroase nutzen. Dazu gehören etwa mehr Anonymität der Gesellschafter, eine geringe Stammkapitaleinlage, leichtere Auflösung oder Umzug der Gesellschaft sowie Regulierungsvorteile von Nicht-EU-Ländern.

Vielen geht es vor allem auch um die Bürokratie. Du würdest zwar Steuern zahlen, willst Du aber nicht mit stundenlanger Buchhaltung konfrontiert sein, die dann jährlich noch von Steuerprüfern strengstens kontrolliert wird. Tatsächlich ist es weiterhin möglich, ohne

Einreichung der Buchhaltung zu agieren. Dann zahlt man logischerweise aber auch keine Steuern. Aufbewahren musst Du Deine Unterlagen inzwischen aber in fast jeder Jurisdiktion.

Im Grunde werden Länder vorgestellt, die sich momentan noch am ehesten zur Firmengründung eignen. Diese sind gruppiert in verschiedene Firmentypen wie Offshore & Onshore Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften und so weiter. Eine genaue Erklärung dieser Aufteilung sowie der verglichenen Faktoren pro Jurisdiktion bildet den Übergang zu diesem Teil.

Alle Informationen entsprechen dem Stand von November 2026. Insbesondere die im Zuge der Gesetzgebung erlassenen Maßnahmen wie zur Substanzbildung in gewissen Jurisdiktionen sind bereits weitgehend erfasst. In einigen Ländern ist die Diskussion um konkrete Umsetzung einiger Richtlinien aber bisher nicht abgeschlossen. Bis zu einer eventuellen Neuauflage des Buchs nach gewisser Zeit solltest Du die gegebenen Informationen also immer unabhängig verifizieren. Schließlich ändern sich die Rahmenbedingungen stetig – **Du musst am Ball bleiben, damit diese Chance weiterhin Dir gehört!**

„Setze Dich Deiner tiefsten Angst aus; dananch hat die Angst keine Macht mehr, und die Angst vor der Freiheit schrumpft und verschwindet. Du bist frei."
(Jim Morrison)

Brauche ich überhaupt eine Auslandsfirma in meiner Situation?

In unserem Staatenlos-Blog wurde schon viel über die Auslandsgründung von Unternehmen geschrieben und diverse Jurisdiktionen unter die Lupe genommen.

Dabei stellt sich vielen Einsteigern die Frage, ob man überhaupt eine Firma gründen muss. Warum kann man nicht einfach als Einzelunternehmer ohne Gewerbe selbstständig sein, vorausgesetzt man ist abgemeldet und nirgendwo steuerpflichtig?

Diese Frage ist berechtigt und soll erforscht werden. **Tatsächlich gibt es einige Geschäftsfelder, die auch als Privatperson ohne Gewerbe sinnvoll bespielt werden können. Andere wiederum machen eine Firmengründung unumgänglich, da sonst Voraussetzungen an Banking, Payment oder auch Geschäftsbedingungen nicht erfüllt werden können.** Schließlich agiert man als wohnsitzlose Privatperson ohne angemeldetes Gewerbe ohne jegliche staatliche Legitimierung – aber eben auch ohne jede staatliche Gängelei. **Deshalb scheint vielen solch ein Modell attraktiv**.

Dass niemand darüber schreibt, hat natürlich seine Gründe in Interessenkonflikten. Schließlich bringen Firmenvermittlungen Provisionen und Profite. Trotzdem gibt es natürlich

legitime Gründe, zu einer Firma zu raten. Trotz gewisser Nebenkosten hat man damit eine staatlich legitimierte rechtliche Struktur – im richtigen Land ebenfalls ohne Gängelei. Ob Haftungsbeschränkung, Vermögensschutz oder mehr Reputation – eine separate juristische Person kann viele Vorteile bringen. Wer dies nicht benötigt, kann sich mit Personengesellschaften in den richtigen Ländern ebenfalls ein nettes Konstrukt basteln.

Herausforderungen und Lösungen für wohnsitzlose Selbstständige

Postadresse: Als Wohnsitzloser ohne Gewerbe kommt man trotzdem nicht umhin, irgendeine Art von Adresse zu haben. Schließlich wird diese von jeder Plattform, Bank oder auch Kunden abgefragt. Zum Glück macht eine Adresse an sich in keinem Land steuerpflichtig. Entsprechend hat man diverse Möglichkeiten, diese Herausforderung zu gestalten.

Rechnungs-Anerkennung: Im B2B-Dienstleistungsbereich hast Du zumindest in Kontinentaleuropa das Problem, dass Deinen Geschäftskunden bei einer Betriebsprüfung Deine Rechnungen um die Ohren fliegen werden, weil sie nicht über alle geforderten Merkmale verfügen und leicht für eine Scheinrechnung gehalten werden können.

(Umsatz)-Steuernummer: Als nicht offiziell registrierter Selbstständiger hast Du natürlich Probleme, eine (Umsatz)-Steuernummer zu bekommen. Das schließt eine legale Tätigkeit etwa im Handel mit EU-Ländern praktisch von vornherein aus und erfordert eine Firmengründung. Seine alte Steuernummer weiterzunutzen ist zumindest riskant und nicht zu empfehlen.

Payment: Bei Zahlungen unterscheiden wir an dieser Stelle Marktplätze wie Digistore und ClickBank sowie klassische Zahlungsanbieter wie Paypal und Stripe. Bei vielen Plattformen wird man ohne registriertes Gewerbe es schwer haben, ein Konto zu erstellen oder zumindest Auszahlungen zu erhalten.

Privatkonten: Die Hauptherausforderung auf Bankenebene ist meist, dass in den Geschäftsbedingungen der meisten Banken Privatkonten von einer geschäftlichen Nutzung ausgeschlossen sind. Wenn Du also geschäftliche Zahlungen über Privatkonten abwickelst, so wird Dir Deine Bank also vielleicht eines Tages das Konto sperren.

Ob das passiert oder nicht, hängt ganz von der Bank, aber auch Deiner eigenen Strategie ab. Deutsche Direktbanken scheren sich etwa generell nicht um geschäftliche Einnahmen, sofern sie im Rahmen bleiben. Verdienst Du nur ein paar Tausend Euro im Monat mit Geldflüssen aus Deutschland oder Nachbarländern, wird vermutlich wenig passieren. Bekommst Du aber Geld aus verdächtigen Jurisdiktionen, höhere Summen oder einen Verwendungszweck, der auf einige geschäftliche Tätigkeiten Deinerseits hindeutet, kann das Konto schnell zu sein.

Plattformen: Während sich viele der vorausgehenden Herausforderungen lösen lassen, sind Plattformen letztlich das Problem, die die Nutzung vieler Geschäftsmodelle als nicht